

Auftraggeber ATS Leichtmetallräder GmbH
 Bruchstraße 34
 67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49 02 0411009

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Radial
 Typ RD 9020
 Radgröße 9 J x 20 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad / Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
60.M1	RD 9020.60.M1 / ohne Ring	5/112/66,6	60	900	2260	4/2011
17.W1	RD 9020.17.W1 / ohne Ring	5/120/72,6	17	900	2260	4/2011
45.B9	RD 9020.45.B9 / Z18 Ø 76,1 x Ø 72,6	5/120/72,6	45	960	2260	4/2011
45.B9	RD 9020.45.B9 / Z19 Ø 76,1 x Ø 74,1	5/120/74,1	45	960	2260	4/2011
60.V9	RD 9020.60.V9 / ohne Ring	5/130/71,5	60	960	2260	4/2011
59.X1	RD 9020.59.X1 / ohne Ring	5/150/110,1	59	1000	2450	4/2011

Ausführung	Kennzeichnung Rad / Adapterscheibe	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	eff. Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
25.10.O	RD 9020.60.B1 / mit 35 mm Adapterscheibe ADS.35.10.O	5/112/66,6	25	900	2260	4/2011

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48484
 Herstellerzeichen ATS
 Radtyp und Ausführung RD 9020 (s.o.)
 Radgröße 9Jx20H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen UPG
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/150	59	1000	2450
5/120	17	900	2260
5/120	45	960	2260
5/112	60	900	2260
5/130	60	960	2260

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112	225/35R20	60	900
5/120	225/35R20	17	900
5/120	225/35R20	45	960
5/130	225/35R20	60	960
5/150	225/35R20	59	1000

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	285/45R20	17	1000

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 15,057 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, ab Juli 2011 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	25.05.2011
Radzeichnung	3558-02	07.03.2011
	mit Änderung vom	17.03.2011
Radzeichnung	3559-02	08.03.2011
	mit Änderung vom	17.03.2011
Radzeichnung	3560-03	08.03.2011
	mit Änderung vom	09.05.2011
Radzeichnung	3561-02	03.03.2011
	mit Änderung vom	17.03.2011
Befestigungsmittelzeichnung	3018-01	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1549-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2678-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	C17D30	-
Befestigungsmittelzeichnung	VSTD28R14	-
Befestigungsmittelzeichnung	CSTL17	-
Zentrierringzeichnung	1579-06	05.10.1995
	mit Änderung vom	29.01.2008
Nabenkappenzeichnung	3248-01	15.06.2009
Adapterscheibenzeichnung	3101-11	24.11.2008
	mit Änderung vom	23.12.2010
Verwendungen	Anlage 1 bis 9	

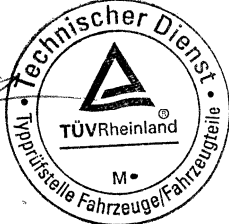
Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH benannt von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00010-96

Lambsheim, 30. August 2011

SBC



Blauth

00170078.DOC